

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

173 (24.6.1911) Viertes Blatt

Bezugspreis:

direkt vom Verlag vierwöchentlich M. 1.60 ein- schließlich Ertragslohn; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig. Durch die Post zugestellt vierteljährlich M. 2.22, abgeh. am Postschalt. M. 1.80. Einzelnummer 10 Pf.

Redaktion: Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:

die einseitige Beilage über deren Num. 15 Bg. Kleinaussagen 40 Pfennig. Notlangen billiger. Rabatt nach Tarif. Aufgabzeit: größere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mittags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanzeige: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Viertes Blatt

Begründet 1803

Samstag, den 24. Juni 1911

108. Jahrgang

Nummer 173

Aus dem Stadtkreise.

Sammlung für die durch Unwetter Geschädigten im Tauberggrund.

Liste 14.

B. E. 3 M. Prof. Kohnmann 10 M. Tischgesellschaft Ungenannt 26 M. Otto Kiefer, Professor, 15 M. Ungenannt 5 M. L. Becker, Stadtrichter, 6 M. F. E. M. Dr. Ammon 20 M. Ungen. 10 M. B. B. 2 M. zusammen 99 M. Hierzu laut Liste 13: 1561,90 M. zusammen 1660,90 M.

Weitere Gaben werden gern entgegengenommen. Kontor des „Karlsruher Tagblatt“.

Ein Aufruf zur Beschaffung einer Flugpönde ist im heutigen „Tagblatt“ enthalten.

Jahrplanänderung. Der Sonn- und Feiertags verkehrende Personenzug Nr. 1296 erhält vom Sonntag, den 25. Juni, an einen Halt in Rotenfels und geänderten Fahrplan. (Man beachte die Anzeige.)

Reinigung und Instandhaltung der Alb. Die regelmäßigen Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten an der Alb werden in diesem Jahre in der Zeit vom 3. Juli bis mit 15. Juli vorgenommen. (Näheres ist aus der Anzeige zu ersehen.)

Erfolg eines Karlsruher Architekten. In dem Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für das Empfangsgebäude des neuen Stuttgarter Hauptbahnhofs hat das Preisgericht, dem u. a. auch Professor Billing-Karlsruhe angehört, die Arbeit des Karlsruher Professors Max Vögler zum Anlauf empfohlen. Ingesamt waren 70 Entwürfe eingegangen. Die „Württ. Ztg.“ schreibt zu dem Vögler'schen Entwurf, daß er von einem ganz besonders liebevollen Erfassen der gestellten Aufgabe zeuge und besonders einige glänzende architektonische Ideen enthalte, deren Verwertung vielleicht wünschenswert sein könne. — Das „St. N. Tagbl.“ bemerkt dazu, daß an dem Entwurf die meiste Sorgfalt auf die Ausbildung der Innenräume verwendet ist, und am interessantesten der Versuch mit ruhiger Rundbogengliederung und horizontalem oberem Abschluß des Hauptteils.

Johannisfeier im Stadtpark. Die Stadtparkkommission macht nochmals ausdrücklich darauf aufmerksam, daß bei der heutigen Johannisfeier die Plätze in der Stadtpark-Restaurierung, insofern sie mit ihrer Zustimmung belegt worden sind, längstens eine halbe Stunde vor Konzertbeginn, also um 7 1/2 Uhr, besetzt sein müssen, andernfalls sei freigegeben werden.

Stadtpark-Konzert. Morgen Sonntag, den 25. Juni d. Js., vormittags 12 bis mittags 1 1/2 Uhr, wird im Stadtpark bei günstiger Witterung die fünfte Stadtparkkapelle ein Freikonzert veranstalten. Es werden nachfolgende Musikstücke zum Vortrag gebracht: „Für König und Vaterland“, Marsch von Delliacher, Paraphrase über das Lied: „Grüße an die Heimat“ von Nehl, „Häufige Bauerntänze“ von Werling, „Mit Eichenlaub und Schwestern“, Marsch von Leben, „Im schönen Elbschloß“, Mazurka von Schröder, „Berg auf, Berg ab“, Marsch von Ruffke.

Eröffnungsvorstellung im Zirkus Corty-Althoff. Nach selten dürfte über hier gebotene Darbietungen eines Zirkus ein so uneingeschränktes Lob in aller Runde gewesen sein, wie es bei der ersten Vorstellung am Donnerstag der Fall war. Wenn der Unternehmener Corty-Althoff seinen guten Ruf nicht schon in seinem Bestehen hätte, so wäre er ihm diesmal sicher geworden. Ein edles Pferdmaterial, das in Dressur-, Gesamt- und Einzelübungen glänzt, tüchtige artistische Kräfte, brillante Tierdressuren und humor- und witzig-bewußte Clowns und Auguste wirken in schönem Weibewerb zusammen, um einen nicht nur für die Gesehten, sondern auch reichhaltigen Abend auf jeden Fall zu gewährleisten. Eine jüdische Glanznummer für sich sind die neuesten Original-Freibühnen-Dressuren, die Frau Direktor Adele Althoff vorführt. Mit Temperament ließ sie u. a. einen prachtvoll gezeichneten Sechszehner und 6 Fische, 3 Ponys und 3 Hunde in entzückender Größenfolge durch die Manege paradieren. Diese Manöverdressur, die ihren Höhepunkt im Steigenlassen des gemaltigen Pferde-Körpers fand, wirkte faszinierend und löste den stürmischen Beifall der großen Zuschauerschaft aus. Die zweite sog. „Attraktion“ ist das Dressur-Phänomen Konjul Bais. Was in Variete und Zirkus bisher an Dressur-Wundern gesehen wurde, ist durch das Auftreten des Schimpanzen mit seiner geradezu fabelhaften Intelligenz in den Schatten gestellt. Hier sieht man Dressur in höchster Vollendung, wenn sie auch durch den bekannten Nachahmungstrieb der Affen begünstigt wird. Es ist allerdings ein Unterschied zwischen dem berühmten (eingegangenen) Konjul Bais und Bais, da Bais überhaupt nicht dressiert war, aber die Dressur tritt bei Bais so gut wie gar nicht in den Vordergrund. Ein Zwintern mit den Augen, ein leichtes Stampfen mit dem Fuß des Dresseurs zeigt Bais, daß er in seiner Arbeit fortzufahren hat. Er legt sich an den Tisch, klingelt, speist, raucht, ganz wie ein Herr. Dann zieht er sich aus, jedes Stück einzeln, vergißt nicht, das Licht auszublenden und begibt sich zu Bett, nicht ohne das Publikum zu ermahnen, ihm Beifall zu spenden. Schließlich befreit er sich aus einem eisernen Käfig und führt auf seinem stehenden Zweirad die elegantesten Kurven aus, ohne die aufgestellten Pfähle umzuwerfen oder etwa selbst vom Rade zu fallen. Zum Abschied winkt er mit seiner Radfahrermütze. Selbstverständlich folgt jubelnder Beifall. Als Vertreterinnen der hohen Schule sieht man Mlle. Delbosque, eine vorzügliche Schulkreiterin im Herrensattel, Fr. Bektow als Schulkreiterin im Damensattel und als famose

Springpferd-Reiterin und die Künstlerin im Randal-Trio, die mit 2 Herren einen sehr anziehenden Sportart bestreiten. Die komischen Rednerer Elton Brothers zeigen sich in ihrem Fach als erstklassige Artisten. Mr. James, der ohne Sattel reitet, wartet mit ausgezeichneten Reitkünften auf. Ungeheure Heiterkeit erregt das Trottoir roulant, das ein Clon vorführt; es ist eine sich drehende Scheibe, auf der man sich nicht halten kann. Die purzelnden Jungen, die es dennoch versuchen, fliegen in den komischen Stellungen in ein bereitgehaltenes Tuch. Sehr erheitend ist auch das Spiel der Musik-Clowns Frères Chantrell. Halsbrecherische Salto-Arbeit vollbringen die schneidigen Gestalten der Cirado-Dit-Truppe. Staunenregend sind auch die Dressurleistungen eines großen und kleinen Elefanten und in der Aufmachung geschickt angelegt. Daß bei solch mühseligen Vorführungen auch das humoristische Element im Zirkus, Clowns und Auguste zur Zufriedenheit vertreten ist, versteht sich von selbst. Sie bringen eine Reihe gelungener Einfälle und erreichen ihren Zweck vollständig. Vor Laichen sah man viele sich schütteln. Eine schneidige Voltigen-Reiterin, Fr. L. Annetta, macht den Schluß mit gut ausgeführten Springen. Nach all dem ist es kaum nötig zu sagen, daß, wer sich an guten Zirkusarbeiten erfreuen will, Corty-Althoff unbedingt einen Abend opfern muß.

Aus Vereinen und Versammlungen.

Die „Typographia“ Karlsruhe begeht heute Samstagabend halb 9 Uhr die übliche Ehrung des Meisters Gutenberg durch ein Johannisfestkonzert. Das mit Sorgfalt aufgestellte Konzertprogramm, unter Leitung des Kapellmeisters Kippinstl, weist außer Kunst- und Volkschören und Chor mit Orchester eigens zu diesem Konzert eingeleitete Musikstücke und Ouvertüren der gesamten Kapelle des Leib-Dräger-Regiments Nr. 20 auf. Als Solist wurde Fr. Elsa Buchbinder (Mezzo-Sopran) vom Stadttheater in Würzburg gewonnen. Am Sonntag findet im Burghofgarten eine Familienfeier mit Konzert statt.

Goldene Jubelfeier der Karlsruher Turngemeinde 1861. Gaudiumfest der Karlsruher Turngemeinde, 50 Jahrefeier des 10. Deutschen Turnkreises. Zu dem mit der Jubelfeier der Karlsruher Turngemeinde 1861 verbundenen Einzelwettkämpfen außer Gau haben sich über 50 Vereine aus allen Gauen Süddeutschlands, u. a. Frankfurt a. M., Mannheim, Ludwigshafen a. Rh., Pirmasens, Frankenthal, Kaiserslautern, Offenburg, Freiburg, Billingen, Stuttgart, Cannstatt, Pforzheim, Heidelberg usw. mit nahezu 300 Einzelwettkämpfern zum Sechsen- und Fünfkampf angemeldet. Die Vereine nur die Besten ihrer Reihen entsenden werden, steht ein turnerischer Genuß in Aussicht, der die Zuschauer in jeder Weise auf ihre Rechnung kommen läßt. Bürger doch Namen, wie Linder, Frankfurt a. M., 1. Sieger des nordamerikanischen Bundesturnfestes in Cincinnati, Döbert, Frankfurt a. M., mehrfacher deutscher Turnfestieger, Schirmer, Pforzheim, mehrmaliger Sieger auf Kreis- und deutschen Turnfesten, Schnäbele, Pirmasens, 1. Kreisfestieger, und mehrere andere bewährte Turner des 10. Kreises für einen würdigen Verkauf des Einzelwettkampfs. Ein Besuch des Festes ist lohnenswert und kann nur empfohlen werden.

Standesbuch-Anzüge.

Cheaufgebote. 23. Juni: Philipp Calletich von Grethen, Schlosser hier, mit Luise Décrevel von Combrémont; Karl Käfer von Berghausen, Tagelöhner hier, mit Franziska Dauß Witwe von Sandwöhr; Karl Becker von Linfenheim, Bureauassistent hier, mit Luise Häffele von hier; Wih. Heiding von Bruchsal, Schlosser hier, mit Elsa Seltenreich von hier; Robert Weis von Offenau, Fuhrmann hier, mit Rosa Adm von Reulingen; Karl Sohn von Bruchsal, Fabrikarbeiter hier, mit Emilie Bachmann von Unter-Reichenbach; Friedr. Höllstern von hier, Desinfektor hier, mit Maria Hilz von hier; Ferdinand Genannt von Bauerbach, Metzger hier, mit Wilhelmine Kühn von Detigheim.

Geburten. 17. Juni: Alice Hedwig Agnes, Bater Karl Lebermann, Marqueter. — 18. Juni: Marianna Katharine, Bater Karl Strathaus, Regierungsbaumeister; Heinrich Ludwig, Bater Heinrich Traut, Metzgermeister; Hans Wido Karl Heinz, Bater Adelbert Schmidt, Büchsenhef. — 20. Juni: Josef Ludwig Alois, Bater Karl Hörschner, Fabrikarbeiter; Johann Adolf, Bater Adolf Süngling, städtischer Arbeiter; Karl Otto, Bater Karl Kraus, Desinfektor. — 21. Juni: Walter Ludwig, Bater Ludwig Burkart, Kaufmann; Martin Fröh, Bater Herm. Klein, Kaufmann; Hildegard Gertrud, Bater Albert Heiser, Wirt; Anna Frieda, Bater Gust. Korn, Installateur.

Todesfälle. 21. Juni: Dr. Karl Vellmann, Arzt, Ehemann, alt 79 Jahre. — 22. Juni: Rosalie Lambrecht, Ehefrau des Schlossers Lambrecht, alt 34 J.; Ferdinand Schmidt, Wirt, Ehemann, alt 50 Jahre. — 23. Juni: Anna Brunner, Ehefrau des Paders Karl Brunner, alt 26 Jahre.

Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbener. Samstag, den 24. Juni 1911. 1/2 11 Uhr: Dr. C. A. Vellmann, prakt. Arzt, Seminarstraße 4, 2. Etod. Feuerbestattung. — 11 Uhr: Anna Wagner, Privat., Firtel 9, 3. Etod. — 5 Uhr: Ferdinand Schmidt, Wirt, Lessingstraße 40, Feuerbestattung.

Sport.

Karlsruhe, 21. Juni. Der Jahresbericht des Deutschen Fußball-Bundes, der zu dem jüngst in Dresden abgehaltenen Bundestage gedruckt erschienen ist, weist u. a. folgende Ziffern auf: Die Mitgliederzahl des Bundes beziffert sich gegenwärtig auf 109 577, davon entfallen auf Süddeutschland

34 300, auf Mitteldeutschland 16 526, auf Westdeutschland 22 393, auf Norddeutschland 14 994, auf Berlin 13 818, auf Südostdeutschland 5064, auf Nordostdeutschland 2982. Das Barmermigen des Bundes ist auf 10 700 M. angewachsen. Von den Vereinen des Bundes besitzen 505 einen geschlossenen Spielfeld, davon in Berlin 33 Vereine. In Deutschland wurden im verflochtenen Geschäftsjahre insgesamt 28 382 Wettkämpfe von Vereinen des Bundes veranstaltet, an denen 624 400 Spieler beteiligt waren.

Olympische Spiele des A.F.V.

Karlsruhe, 22. Juni. Der Karlsruher Fußball-Verein hat zu seinem am 9. Juli, dem Geburtstage des Großherzogs, stattfindenden internationalen olympischen Spielen die Ausschreibung verfaßt. Sie bringt gegenüber dem Vorjahr infolgedessen Änderungen, als das Programm wesentlich geändert ist und die Vorläufe erst um 9 Uhr vormittags beginnen, was namentlich von den auswärtigen Teilnehmern recht angenehm empfunden werden dürfte. Es kommen zum Austrag: 50, 100, 400 und 1500 m Senioren-, 100, 200 und 1000 m Junioren-, 100 m Schüler- und 100 m Studentenlauf, Stabhochsprung, Diskus- und Speerwerfen, Kugelstoßen, Weisprung mit Anlauf, Dreitampf für Junioren (50 m Lauf, Weisprung ohne Anlauf, Speerwerfen), Dreitampf für Senioren (200 m Lauf, Dreisprung, Scheuderbalkwerfen), Tauziehen, 400 m Stafettenlauf (4 Mann à 100 m) um den Wanderpreis des Großherzogs, 1500 m Stafettenlauf (4 Mann, 1 à 200, 1 à 300, 1 à 400 und 1 à 100 m) um den Wanderpreis des Prinzen Max und 3000 m Stafettenlauf um den Wanderpreis der Prinzessin Wilhelm. Verteidiger der Stafettenwanderpreise sind Turnportverein Frankfurt a. M., Straßburger F.V. und Berliner S.C. Den Wanderpreis der Stadt Karlsruhe im 1500 m-Lauf hat der Amerikaner Lightbody (Berliner S.C.) und den Wanderpreis Großherzog Friedrichs I. der Münchener Carl Braun zu verteidigen. Die Einfäufe sind erheblich ermäßigt. Der Wettkampf ist auf Dienstag, den 27. Juni, festgesetzt. Anfragen usw. erledigt Herr W. Waldthausen, Belfortstraße 10.

Luffahrt.

Deutscher Rundflug 1911. Kieler Flugwoche.

Kiel, 23. Juni. Die nationale Flugwoche hat heute mit dem Aufstieg fast aller hier anwesenden Flieger einen äußerst wirkungsvollen Abschluß gefunden. Um 9 Uhr abends, als ein Böllerhuf den Schluß des heutigen Fliegens ankündigte, strebte Schall aus einer Höhe von mehreren 100 Metern dem Flugplatz zu, um zu landen, als plötzlich sein Motor aussetzte, anscheinend infolge Benzinmangels. Schall ging im Gleitfluge mit gefährdender Schnelligkeit nieder, landete aber unverletzt nach einem geschickten Manöver unter großem Beifall des Publikums wenige Meter vor der Barriere. Auch heute mochten die Prinzessin Heinrich von Preußen, sowie die Prinzen Adalbert und Waldemar den Flugveranstaltungen bei.

Die Preissträger.

Kiel, 23. Juni. Nach den bisherigen inoffiziellen Feststellungen gewinnt Hirth den ersten großen Preis von Kiel von 10 000 M., den Zusatzpreis des Kriegsministers von 3000 M., den 1. Höben- und Staffettenpreis, mehrere Früh- und Höhenpreise. Den zweiten großen Preis von Kiel gewinnt Schall, den dritten Jahnow.

Die fünfte Tagesstrecke.

Kiel, 23. Juni. Heute früh 4.02 Uhr startete für die 5. Tagesstrecke des deutschen Rundfluges Kiel-Lüneburg Büchner im Zweidecker mit Leutnant Steffen als Passagier, 4.09 Uhr Lindpaintner mit Leutnant Heiler als Passagier, im Farmzweidecker, 4.10 Uhr Reichardt, 4.13 Uhr Thelen, 4.14 Uhr Schauenburg mit dem Monteur Majewski als Passagier, 4.20 Uhr Bollmüller mit Bertram als Passagier. Es herrscht regnerisches Wetter. Prinzessin Heinrich und Prinz Waldemar wohnten dem Start bei.

Kiel, 23. Juni. Der Flieger König ist mit Passagier 5.19 Uhr aufgestiegen. In Lübeck sind gelandet 4.57 Uhr Büchner (5.25 Uhr nach Lüneburg weitergefliegen), 5 Uhr Lindpaintner (5.15 Uhr weitergefliegen), 5.27 Uhr Bollmüller (5.52 Uhr weitergefliegen), 5.47 Uhr Thelen (6.16 Uhr weitergefliegen). Schauenburg mußte wegen Motorbeschwerden bei Trentwiese niedergehen. Er ist glatt gelandet. Reichardt ging wegen Motorbeschwerden 4.40 Uhr bei Bofau nieder. In Lüneburg sind gelandet: Lindpaintner 6.10 Uhr, Büchner 6.16 Uhr, Bollmüller 6.50 Uhr.

Kiel, 23. Juni. Der Flieger König ist 9.40 Uhr in Glesendorf gelandet und 9.50 Uhr wieder aufgestiegen. Schauenburg ist nach seinem Wiederanflug 9.50 Uhr in Klenzau abernals wegen Motorbeschwerden gelandet.

Lüneburg, 23. Juni. Thelen ist 7.33 Uhr hier gelandet. Die Flieger haben nicht die volle Schnelligkeit ihrer Apparate zur Geltung bringen können, da sie auf der ganzen Strecke mit starkem Gegenwind und zeitweilig nicht unbedeutlichen Regenböden zu kämpfen hatten. Bei Thelen riß ein Spanndraht vor Lübeck und schlug gegen den Propeller, der tiefe Einschnitte erhielt.

Lüneburg, 23. Juni. König ist 10.16 Uhr in Lübeck gelandet. Er will einen neuen Motor einbauen und heute abend nach Lüneburg weiterfliegen.

Gerichtssaal.

Karlsruhe, 22. Juni.

Sitzung der Strafkammer 4. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor v. Wolde. Vertreter der Großstaatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Huber.

Der Althändler Peter Michael Blas in Raffatt hatte sich wegen Heberei zu verantworten. Er wurde überführt, verschiedene von dem Arbeiter Geßler aus dem Materialschuppen der Raffatter Waggonfabrik entwendete Gegenstände im Werte von 40 M. für 3 M. gekauft zu haben, obwohl er annehmen mußte, daß die Sachen gestohlen waren. Das Schöffengericht verurteilte Blas zu 4 Wochen Gefängnis. Geßler, der damals wegen Diebstahls angeklagt war, erhielt 20 Tage Gefängnis. Blas legte Berufung ein, die aber als unbegründet verworfen wurde.

Der Witwe Friedmann in Sandweier wurden am Nachmittag des 13. Mai aus ihrem Wohnzimmer, während sie abwesend war, aus einer in der Kommode aufbewahrten Blechbüchse 146 M. entwendet. Der Verdacht der Täterschaft richtete sich gegen den 19 Jahre alten, bei der Frau Friedmann beschäftigten Tagelöhner Paul Kühn aus Sandweier. Zur Ermittlung des Täters wurde durch die Gendarmerie der Polizeihund des Aktuars Braun in Raffatt herbeigeholt. Das Tier nahm sofort die Spur auf, die in das Zimmer und zum Bette des Kühn führte. Dieser wurde daraufhin verhaftet und legte auch anderen Tages ein Geständnis ab. Das Geld fand man bis auf 2 M., die Kühn verbraucht hatte, in dessen Bett versteckt. Der Gerichtshof erkannte wegen schweren Diebstahls auf 8 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Unterjugendschaft.

Das Schöffengericht Raffatt bestrafte die 18 Jahre alte Schirmflickerin Marie Röder aus Degerloch wegen Unterschlagung mit 5 Tagen Gefängnis. Die Angeklagte wurde für schuldig erachtet, mehrere Schirme, die sie im Juli v. J. in Rotenfels zur Reparatur erhalten hatte, nicht mehr zurückgegeben zu haben. Die Röder retournierte gegen das schöffengerichtliche Urteil. Das Gericht sah die Schuld der Angeklagten nicht als erwiesen an und sprach sie frei.

Der erst 16 Jahre alte Schneidberlehring Wilhelm Seiter aus Söllingen entwendete dem Radschreiber Droll in Söllingen aus einer Kommode 30 M. und eine silberne Uhr samt Kette im Werte von 15 M. Er verschwand sofort aus Söllingen und reiste nach der Schweiz. Es gelang, ihn schon nach wenigen Tagen in Schaffhausen festzunehmen. Von dem Gelde hatte er noch 319 M. 49 S.; den übrigen Teil hatte er für seine Reise und zur Anschaffung eines Feldstechers verwendet. Der Angeklagte ist wegen Diebstahls schon zweimal bestraft. Das Urteil lautete auf 8 Monate Gefängnis.

Unter Ausschluß der Öffentlichkeit gelangte die Anklage gegen den in Baden wohnhaften Buchhändler Emil Hugo Richard Georg Sommermayer aus Braunshweig wegen Bergehens gegen § 184 A. St. G. B. zur Verhandlung. Dem Angeklagten wurde zur Last gelegt, daß er unzüchtige Abbildungen von Gemälden des Pariser Salons und des Salons Luxemburg führte. Der Angeklagte wurde zu 20 Mark Geldstrafe verurteilt.

Trier, 23. Juni. Das Schörrgericht verurteilte die Frau des Bergmanns Sebastian Scholtes aus Ulf an der Eifel wegen Giftmordversuches, verübt an ihrem Gatten, zu 7 Jahren Zuchthaus, und ihren Geliebten Johann Schmitz, zuletzt in St. Marie aux Champs, wegen Beihilfe zu 6 Jahren Zuchthaus und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 10 Jahren.

Arbeiterbewegung.

Pforzheim, 22. Juni. Heute morgen fand die Möbelpacker und -Träger in Streit getreten. In Frage kommen etwa 100 Mann. Sie erhielten bis jetzt, abgesehen vom Trinkgeld, einen Tagelohn von 7 M. und verlangen von jetzt ab 8 M.

Mannheim, 22. Juni. Der Bäckerstreik wurde durch Vermittlung des Vorsitzenden des Gewerbergerichts Dr. Erdel beigelegt. Die Meister bewilligten auch die letzte Forderung der Gehilfen, welche sich auf die Aufhebung des Wohnungsamanges beim Meister für die Gehilfen über 19 Jahre bezog. Der neue Tarif gilt für ein Jahr.

Offenbach, 23. Juni. Der Tarifvertrag in der Lederwarenindustrie ist mit 1079 gegen 99 Stimmen bei 500 Stimmenthaltungen angenommen worden. In Stuttgart erfolgte die Annahme mit 180 gegen 36 Stimmen.

Internationaler Seemannsstreik.

In England.

Southampton, 23. Juni. Die Union Castle Line macht bekannt, daß ihre Seeleute, Heizer und Stauer die ihnen angebotenen Bedingungen angenommen haben. Damit ist der Zustand bei dieser Linie beigelegt.

London, 22. Juni. In Hull an den Alexandradocks war ein Bicket von 15 Streikenden aufgestellt und verurteilte die Mannschaft des nach Rotterdam bestimmten Dampfers „Ladbroock“ zu bestimmen, nicht in See zu gehen. Es kam zu einem heftigen Streit, bis der Kapitän der „Ladbroock“ befahl, das Schiff klar zu machen. Als das Schiff seine Unterseite verlassen hatte, ließen einige Leute auf das Mastdeck und feuerten sechs Schüsse in die Menge. Joe Werlich, einer der Streikenden, wurde schwer im Unterleib verletzt. Die Mannschaft der „Ladbroock“ wurde davon benachrichtigt, daß ein Mann verwundet sei, und stellte das Feuer ein. Das Schiff setzte den Kurs fort, man hofft jedoch, es noch, ehe es den Humber verläßt, zu stellen. Auch aus Newport werden ernsthafte Streiktrawalle gemeldet.

In Holland. Amsterd., 22. Juni. Nach einer Versammlung der Seefleute verließen 200 Auswanderer einen Zug zu...

Handel, Gewerbe und Verkehr. Terminbörsen. Mannheim, 22. Juni. Alles nutzlos. Warenmarkt. Stuttgart, 22. Juni. Tafelobstpreise auf dem Engros-Markt...

Bühl, 21. Juni. Engros-Früchtmarkt: Erdbeeren 18-22 M, Kirichen 10-18 M, Heidelbeeren 25 M...

Industrien und Gewerbe. Berlin, 23. Juni. Die Verhandlungen zwischen der A.G. und der Mitteldeutschen Gummiwarenfabrik...

Schiffahrt. Karlsruhe, 22. Juni. Karlsruher Rheinhafen-Schiffverkehr vom 17.-20. Juni. Angelassen: „Egan 5“ mit Stützgut...

burg. Leer ab: „Friedrich“, „Justit“, „Justitia“, „Urania“, „Maria Helena“.

Verchiedenes. Karlsruhe, 23. Juni. Aus Anlaß des 8. deutschen Genossenschaftstages in Frankfurt a. M. tagten auch die Malereinkaufs- und Rohstoffgenossenschaften...

Dies und Das. Der Regen bringt es an den Tag. Durch einen rößlichen Zwischenfall wurden einige Diebstähle entlarvt, die auf einem Rittergute...

Telegraphische Kursberichte. 23. Juni 1911. New York. Silber Bullion 82 1/2, Gold 112, Canadian Pacific 125 1/2, Chicago Milwaukee 125 1/2, Denver & Rio Grande pref. 56, Erie 85 1/2, Illinois Central 140 1/2, Louisville & Nashville 149 1/2, Southern Pacific 119 1/2, United States Steel Corp. 77 1/2, Union (Vorbörsen) 118, Berlin Kreditaktien 652, Lüderbach 602.50, Stahlbahn 753, Lombarden 126.70, Marknoten 117.61, Berliner Kreditaktien 118 1/2, Bayerische Bank 125 1/2, Papieraktien 111.80, Ugar. Kreditaktien 91.10, Tendenz: fest.

Karlsruher Aktienmarkt. 23. Juni 1911. Karlsruher Aktienmarkt. 23. Juni 1911. Karlsruher Aktienmarkt. 23. Juni 1911. Karlsruher Aktienmarkt. 23. Juni 1911.

Paris (Schluss). 23. Juni 1911. Paris (Schluss). 23. Juni 1911. Paris (Schluss). 23. Juni 1911. Paris (Schluss). 23. Juni 1911.

Spezial-Angebot Backfisch- u. Kinder-Waschkleidern in hübschen zu hervorragend billigen Preisen. Marg. Dung, Kaiserstrasse 86. Kein Kaufzwang.

Luft- und Sonnenbad Karlsruhe am Dammertod-Dee, südlich des künftigen neuen Hauptbahnhofes. Täglich geöffnet von halb 7 Uhr vorm. bis Eintritt der Dunkelheit. Tageskarten für Erwachsene 30 Pfg. (5 Bäder 1 Wk.); Kinderkarten 10 Pfg. Abonnements billiger.

Dienstweisung Hebammen des Großherzogtums Baden vom 2. Januar 1902. Preis 50 Pfennig. Alle nötigen Ausgaben nebst Ergänzungen. Gleichzeitig empfehlen wir die vor geschriebenen Adressen zum Tagebuch à Bogen 5 Pfg. G. K. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H. Karlsruhe.

Gottesdienste. — 25. Juni. Evangelische Stadtgemeinde. Kollekte. Beim Ausgang aus sämtl. Gottesdiensten wird eine Kollekte erhoben zugunsten der Diakonissenanstalt...

Christl. Verein junger Männer, Krennstrasse 23. Sonntag, abends 7 1/2 Uhr, Vortrag von Pastor Herrmann: „Wie einer Menschenjünger ward“. Dienstag, abends 7 1/2 Uhr, Bibelbesprechung für Männer. Mittwoch, nachm. 7 1/2 Uhr, christl. Bädervereinigung. Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr, Bibelbesprechung der älteren Abteilung. Samstag, abends 7 1/2 Uhr, Verammlung des Bundes von weißen Kreuz.

Todes-Anzeige. Tiefbetruert geben wir die traurige Nachricht, daß unsere liebe, gute und treubesorgte Mutter und Großmutter Dorothea Keller gestern mittag nach langem, schwerem Leiden im Alter von 61 1/2 Jahren sanft verschieden ist. Die trauernden Hinterbliebenen. Karlsruhe, 23. Juni 1911. Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 1/2 4 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

SPIEGEL & WELLS

Leichte
Sommer-Kleidung
für
Herren und Knaben.
Elegante
Jünglings-
Garderoben

Besondere Abteilungen
für
Sport und Reise
Münchener Loden-Spezialitäten
Wettermäntel, Pelerinen
Gummi-Mäntel.

Kohlen.

Alle Sorten **Ruhrkohlen, Anthrazitkohlen** von Kohlscheid, vorzügliche **deutsche Marke, Brechkoks** für Zentralheizungen, **Brikets** und **Brennholz** in **nur erstklassigen Qualitäten** empfiehlt bei **jetzt günstigster Bezugszeit** unter Zusage **streng reeller** Bedienung.

Kontor: **Bahnhofstr. 46** **A. v. Steffelin** Fernsprecher Nr. 61.

Grossh. Hoflieferant.

Mitglied des **Rabatt-Spar-Vereins.**

Bertolde-Schuhe

sind nicht ohne Grund beliebt geworden.

Ein Schuh oder Stiefel
der den Namen

Bertolde

trägt, bietet absolute
Gewähr für beste Qua-
lität, höchste Eleganz
u. vorzügliche Passform



Schuhhaus Bertolde

Kaiserstrasse 76

Marktplatz.

Mitglied des **Rabatt-Spar-Vereins.**

Karlsruher Liederkranz Fulderer.



Heute Samstag abend

Zusammenkunft

mit Familienangehörigen im
Stadtgarten (Johannisfeier)
vor dem Musikpavillon.

Die Drei.

Schwarzwalddverein

Sektion Karlsruhe.

Sonntag, 25. Juni 1911

Ausflug:

1. Forbach-Gaustach-
Latschig - Felsen-
Hoh-Teufels-
mühle + Gernsbach.

(M. 2 Uhr, R. n. A.) Abfahrt

6¹⁵ Uhr (P-Z).

2. Herrenalb-Teufelsmühle usw. wie 1.

Abfahrt 6¹⁵ Uhr Albtalbahn.

1. und 2. anmelden „Stern“ Gerns-
bach.

(M. 2 Uhr, R. n. A.) Abfahrt

6¹⁵ Uhr (P-Z).

2. Herrenalb-Teufelsmühle usw. wie 1.

Abfahrt 6¹⁵ Uhr Albtalbahn.

1. und 2. anmelden „Stern“ Gerns-
bach.

(M. 2 Uhr, R. n. A.) Abfahrt

6¹⁵ Uhr (P-Z).

2. Herrenalb-Teufelsmühle usw. wie 1.

Abfahrt 6¹⁵ Uhr Albtalbahn.

1. und 2. anmelden „Stern“ Gerns-
bach.

(M. 2 Uhr, R. n. A.) Abfahrt

6¹⁵ Uhr (P-Z).

2. Herrenalb-Teufelsmühle usw. wie 1.

Abfahrt 6¹⁵ Uhr Albtalbahn.

1. und 2. anmelden „Stern“ Gerns-
bach.

(M. 2 Uhr, R. n. A.) Abfahrt

6¹⁵ Uhr (P-Z).

2. Herrenalb-Teufelsmühle usw. wie 1.

Abfahrt 6¹⁵ Uhr Albtalbahn.

1. und 2. anmelden „Stern“ Gerns-
bach.

(M. 2 Uhr, R. n. A.) Abfahrt

6¹⁵ Uhr (P-Z).

2. Herrenalb-Teufelsmühle usw. wie 1.

Abfahrt 6¹⁵ Uhr Albtalbahn.

1. und 2. anmelden „Stern“ Gerns-
bach.

(M. 2 Uhr, R. n. A.) Abfahrt

6¹⁵ Uhr (P-Z).

2. Herrenalb-Teufelsmühle usw. wie 1.

Abfahrt 6¹⁵ Uhr Albtalbahn.

1. und 2. anmelden „Stern“ Gerns-
bach.

(M. 2 Uhr, R. n. A.) Abfahrt

6¹⁵ Uhr (P-Z).

2. Herrenalb-Teufelsmühle usw. wie 1.

Abfahrt 6¹⁵ Uhr Albtalbahn.

1. und 2. anmelden „Stern“ Gerns-
bach.

(M. 2 Uhr, R. n. A.) Abfahrt

6¹⁵ Uhr (P-Z).

2. Herrenalb-Teufelsmühle usw. wie 1.

Abfahrt 6¹⁵ Uhr Albtalbahn.

Gerolsteiner Sprudel

Schutz--Marke.

Tafelwässer I. Ranges.

Gerzlicherseits empfohlen als vorzügliches Mittel gegen
Säure, Magen-, Blasen- und Nierenleiden.

Hauptniederlage:

Dr. Kux & Finner, Karlsruhe, 31. Kol. 30.



Trauringe! Trauringe!

Hochzeits- und Verlobungs-Geschenke in
Pforzheimer Gold- und Doublewaren,
Tafelbestecke, Kaffeelöffel, Schöpflöffel
jeder Art in echt Silber und Silber plattiert;
ferner Vereinspreise, Reisegeschenke jeder
Art zu billigsten Preisen empfiehlt

Christ. Fränkle, Goldschmied,

Karlsruhe, Kaiser-Passage 7a.

1 Posten Rehkümmerer u. Hirschgrandel, gefasst, billig abzugeben.

Freitag, den 30. Juni **unwiderruflich**
letzte Vorstellung.

CIRCUS CORTY-ALHOFF

Direktor und Eigentümer: **Pierre Althoff.**

Karlsruhe auf dem **Städt. Festplatz.**

Nähe Hauptbahnhof. — Haltestelle der elektr. Strassenbahn.

Samstag, den 24. Juni und Sonntag, den 25. Juni je

2 Grosse Vorstellungen. 2

Nachmittags 4 Uhr:

Kinder- u. Familien-Vorstellung

mit vollem Programm

trotzdem nur ganz kleine Preise für Erwachsene u. Kinder.

Abends 8¹⁵ Uhr:

Grosse Monstre-Vorstellung

18 Nummern 18

in jeder Vorstellung.

Consul Patsy

der menschl. Schimpanse,

Jeder staunt über diese unerreichten Dressuren.

Die weissen Elefanten

v. Hofe d. Kaisers v. Siam.

Ausserdem das übrige

Riesen-Weltstadt-Programm.

Preise der Plätze für Erwachsene und Kinder:

Nachm. 4 Uhr: Loge M. 1.50, Fauteuil 1.-, I. Platz -.75,

II. Platz -.50, Galerie -.35.

Abends 8¹⁵ Uhr: Loge M. 2.50, Fauteuil 1.75, I. Platz 1.25,

II. Platz -.80, Galerie -.40.

Militär vom Feldwebel abwärts an Wochentagen abends:

I. Platz M. 1.-, II. Platz -.60, Galerie -.30.

Die Besichtigung des gesamten Marstalles, sowie der

weissen Elefanten ist Sonntag vormittags von 10¹⁵ bis

12¹⁵ Uhr gegen 10 Pf. pro Person gestattet.

Zum 3. Badischen Kavalleristen-Tag

Gasthof „Mayerhof“

Gröhingerstrasse  Durlach  Gröhingerstrasse

Bringe meine der Neuzeit entsprechend eingerichtete

Localitäten nebst groß, schattigen Garten mit Regalbahn,

sowie reichhaltige Speisekarte in empfehlende Erinnerung.

Hf. Bier der Brauerei Sglau. — Spezialität: Apfelwein.

Es ladet höchlich ein

Karl Wöhringer.

Kochbüchlein

für die Benutzung der Kochkiste,
geheftet 30 Pf. — Zu beziehen
durch jede Buchhandlung.

Hähen - Luftkurort Schonach,

Bad. Schwarzwald,

Station Triberg-Schonach-Triberg,

tägl. 7 mal Auto-Verbindung, 15 Min.

Fahrzeit!

Gasthaus und Pension „Zum Lamm“.

Mitbekanntes, gut bürgerliches Haus,

allen Reisenden und Touristen bestens

empfohlen. Gute bürgerliche Küche,

selbstgelegene Weine, ff. Biere und

täglich frische Milch. Telefon 145.

Elektr. Licht. — Illustrierte Prospekte

gratis.

Besitzer: **L. Wolf.**

Tämtliche Sorten

Trachtbriefe und

Teklavationen

für den Inneren und Internatio-

nalen Verkehr (inkl. Ausland), sowie

für den Gebrauchsverkehr mit badischem

Stempel, mit oder ohne Firmen und

sonstige Einträge, liefert

G. S. Müller'sche Hofbuchhandlung

m. b. H.,

Verlag des Karlsruher Tagblattes.

Blütenhonig

1911er Ernte

empfehlen unter Garantie der Reinheit

Karl Hager, Hoflieferant,

Erbprinzenstrasse, nächst dem Rondellplatz.

Telephon 358.

Buchbinderei K. Liebegut

Zirkel 24

zwischen Karl-Friedrich- und Kreuzstrasse.

Einbände, vom einfachsten bis eleganten **Luxusband**, sowie

Anfertigung sämtlicher in das Fach einschlagenden Arbeiten.

Prompte Bedienung.

Friedrich Hafner, Tapeten- Geschäft,

Karlsruhe - Hebelstrasse 23

Tapeten in grösster
Auswahl.

Reste sowie ältere Partien zu billigen Preisen.

Telephon 3028 **Carl Nahrung** Kaiserstr. 225

Installations-Geschäft

für elektrisches Licht, Kraft, Telefon- und Telegraphen-Anlagen,

Reparaturen und Erweiterungen an bestehenden Anlagen.

Anschließen von Beleuchtungskörpern, sowie Umändern von Gas-

kronen für elektrisches Licht während der Umzugszeit bestens

empfohlen.

Statt besonderer Anzeige.

Heute verschied nach langem, schwerem Leiden zu Freiburg i. Br. unsere treubesorgte Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante

Pauline Baumert, geb. Creuzburg,
Oberrechnungsrats-Witwe.

Karlsruhe, den 23. Juni 1911.
Trauerhaus: Bunsenstrasse 12.

Anna Baumert, Freiburg i. Br.
Franz Baumert u. Frau geb. Richard, Karlsruhe.
Karl Baumert, Neapel.
August Baumert, Leipzig.
Hermann Baumert u. Frau geb. Schlansky,
Leipzig.
Wilhelm Baumert und Frau geb. Klappoth,
Dresden
und 5 Enkelkinder.

Die Beerdigung findet zu Karlsruhe Sonntag, den 25. Juni, nachmittags 4 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Kondolenzbesuche sowie Blumenspenden bittet man unterlassen zu wollen.

Codes-Anzeige.

Schmerz erfüllt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß unser lieber Gatte und treubesorgter Vater

Ferdinand Schmith
Wirt „Zur Palme“

Donnerstag abend 9/6 Uhr nach längerem, schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Karlsruhe, den 23. Juni 1911.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Karolina Schmith und Kinder.

Die Feuerbestattung findet Samstag nachmittags 5 Uhr statt.

Dankfagung.

Für die von so vielen Seiten bekundete, ehrende und tröstende Teilnahme an dem schweren Verluste, den wir durch den Tod unseres lieben und unvergesslichen Gatten, Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Wilhelm Götz
Oberbahnmeister a. D.

erlitten haben, besonders auch für die schönen und tiefempfundenen Worte seitens der Herren Vertreter des Militärvereins in Karlsruhe, des kath. Männervereins der Weststadt, des Vereins der Bahn- und Telegraphenmeister u. der Großh. Bahnbauinspektion in Heidelberg, sowie für die vielen, reichen Blumenspenden sprechen wir hiermit den herzlichsten und verbindlichsten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Christine Götz, geb. Hör,
Karl Götz, Reutlingen,
Berta Katzenberger, geb. Götz,
Friedr. Götz, Erzb. Architekt.

Karlsruhe, den 23. Juni 1911.

Dankfagung.

Für die überaus vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Vaters, unseres Großvaters, Urgroßvaters und Onkels

Herrn Karl Rube
Stadt. Brunnenmeister a. D.

sage ich meinen innigsten Dank.

Adolf Rube, Schreinermeister.

Zurzeit

Knaben-Wasch-Anzüge

und

Wasch-Blusen

zu

billigsten Preisen

in

grosser Auswahl

Spiegel & Wels.

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen ist mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Bruder und Onkel

Heinrich Renz

Architekt

in seinem 59. Lebensjahr von seinem langen Leiden erlöst worden.

Um stille Teilnahme bitten

Elise Renz, geb. Riede.
Else Haas, geb. Renz.
Hermine Berst, geb. Renz.
Johanna Renz.
Grete Renz.
Ludwig Haas, Fabrikant.
Theo Berst, Architekt.

Karlsruhe (Hirschstraße 112), 23. Juni 1911.

Die Beisetzung findet Sonntag nachmittags 2 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass meine liebe, unvergessliche Frau und Mutter

Lina Brunner, geb. Grimm,

nach kurzer Krankheit verschieden ist.

Karlsruhe, 23. Juni 1911.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Karl Brunner, nebst Kind.

Trauerhaus: Kaiserstrasse 23.

Die Beerdigung findet am Sonntag nachmittags 1/2 2 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Haararbeiten



für moderne

Frisuren,

als: Einlagen verschiedener Art und Größe, Locken-Chignons, Stecklocken, Lockenkränze, Zöpfe und einzelne Teile

bei

H. BIELER

Kaiserstraße 223

Spezial-Geschäft für Damen-Frisieren u. Haararbeiten.

Trauerbriefe

liefert rasch und billig die G. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H. Ritterstrasse 1, eine Treppe hoch.



Wer guten KAFFEE
liebt, mache einen Versuch bei:
Carl Roth,
Hofdrogerie.

Coffeinfreier Kaffee
vollster Kaffeegenuss ohne schädliche Nebenwirkung. Pakete à 75, 80, 90 und 100 Pfg.

Räumungs-Ausverkauf

wegen bevorstehendem

Umbau

10% Schirme
Handschuhe
Krawatten
Hosenträger **10%**

oder Rabattmarken.

10% bis 50%
auf

Sonnenschirme.

L. Müllers
Schirmfabrik,

Herrenstrasse 20.

Gegr. 1852. Gegr. 1852.

Deutsches Mohnöl
und

la Rheinweinessig

sind die besten Zutaten zu einem schmackhaften Salat

Zu haben bei

W. Erb am Lidellplatz.

Jagrad-Fahrräder



Prachtkatalog
(200 Seiten stark)
unsonst und portofrei an jeden Mann.
Deutsche Waffen- u. Fahrrad-Fabriken
in Kreisen (Hanz) Nr. 591.

Die Beste

und sicher wirkende medizinische Seife gegen alle Hautunreinigkeiten und Hautanschläge, wie Mitesser, Finnen, Flechten, Blüthen, Gesichtsröte etc. ist unbedingt die allein echte

Seifenfabrik - Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul
à Stück 50 Pf bei:

Carl Roth, Hofdr., Herrenstrasse 26,
R. Tschering, Drog., Amalienstr. 19,
W. Baum, Berberstrasse 27,
Jul. Dehn, Nachf., Bäckerstr. 55,
Otto Fischer, Karlstrasse 74,
Th. Holz, Kurvenstrasse 17,
Otto Müller, Wilhelmstrasse 20,
W. Hager, Kaiserstrasse 61,
F. Heis, Luisenstrasse 68,
in Mülhburg: Strauß-Drogerie,
in Durlach: Einhorn-Apothek.

Grosses Lager **Badewannen,**
Badeeinrichtungen,

desgl. auch gebraucht abgut erhalten.

Installations-geschäft
Akademie-
strasse 16.

Größ. Rabatt. Kein Laden.

XII. Pfälz. Lotterie

1. Ser. z. Heb. d. Pferd zucht etc.

Lose à 1 Mark

nur **30000**

900 Gew. 1. W. **14000**

Wert der Haupt-Gewinne **8000**

Sonstige Gewinne **6000**

Bar Geld

z. Messung d. Verlosungsbefähigung
Ziehung 13. Juli 1911.

General-Agentur
Peter Rixius
in Ludwigshafen a. Rh.
Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk.
(Porto u. Liste nach auswärts
30 Pf. extra) empfehlen